



BESCHLUSSVORLAGE

Abt. 6

Tagesordnungspunkt: 2

**Allgemeines;
Auswirkungen der Corona-Epidemie auf die Nutzung der
Räumlichkeiten am Klinikum: hier chirurgische Ambulanzen**

Anlage(n):

Krankenhausausschuss am 22.06.2020

Klinikum Landkreis
Erding/ Bajuwarenstr. 5
85435 Erding

Ansprechpartner/in:
Dirk Last

Tel. 08122/59-1715
dirk.last@klinikum-
erding.de

Erding, 28.05.2020
Az.:

öffentliche Sitzung

Vorlagebericht: siehe Rückseite

Anmerkungen zu den finanziellen Auswirkungen:

Die Kosten für den Umzug und Umbau der Ambulanz der Plastischen Chirurgie sind für das Haushaltsjahr 2020 in Höhe von 170.000€ eingeplant.

Die Kosten für die zusätzlichen Umzugs- und Umbaumaßnahmen für die Ambulanz der Unfall- und der Viszeralchirurgie, welche noch 2020 durchgeführt werden, sind aktuell noch nicht bekannt.

Beschlussvorschlag:

Das bereits beschlossene Umbaukonzept zum Umzug der Ambulanz für Plastische Chirurgie sowie der Schmerztagesklinik wird pandemiebedingt geändert. Im ehemaligen Lehrsaal 2 und Lehrsaal 3 sollen neben der Ambulanz der plastischen Chirurgie auch die chirurgischen Ambulanzen untergebracht werden. Der geplante Umzug der Schmerztagesklinik wird in 2020 nicht umgesetzt.



LANDKREIS
ERDING

Vorlagebericht:

Durch die Covid-19 bedingte Erweiterung der Notaufnahme musste die chirurgische Ambulanz der Unfall- und der Viszeralchirurgie in andere Räumlichkeiten des Klinikums kurzfristig ausweichen. Die Ambulanz der Unfallchirurgie ist derzeit in den Räumlichkeiten der Zentralen Patientenaufnahme im Erdgeschoss untergebracht. Die Ambulanz der Viszeralchirurgie befindet sich derzeit übergangsweise in den Räumlichkeiten der epidemiebedingt neugeschaffenen Infektstation, welche sich in den ehemaligen Räumlichkeiten der Schule im Gartengeschoss befindet. Bei beiden Lösungen handelt es sich lediglich um Provisorien. Das Platzangebot in der zentralen Patientenaufnahme ist zu gering. Bezüglich der Ambulanz für Viszeralchirurgie besteht jederzeit die „Gefahr“, dass durch eine zweite Welle die Räumlichkeiten wieder durch die Infektnotaufnahme genutzt werden müssen.

Anmerkung: Allerdings wäre ein Ambulanzbetrieb dann sowieso nicht denkbar.

Eine Rückkehr in die bisher genutzten Räumlichkeiten im 1. Stock gegenüber der Steuerstelle der ZNA ist auch nicht möglich, da diese Räumlichkeiten zur Zeit und auch zukünftig zur Abklärung von Infektpatienten genutzt werden.

Anmerkung: Für die Neukonzeption der Zentralen Notaufnahme sowie des gesamten 1. Stockwerkes werden für eine sinnvolle und den aktuellen Anforderungen entsprechende Umsetzung dringend Räumlichkeiten benötigt. Weitere Ausführung dazu siehe separater Tagesordnungspunkt.

Wie bereits erwähnt ist der Umzug der Ambulanz für Plastische Chirurgie für dieses Jahr vorgesehen. Durch die pandemiebedingten Entwicklungen besteht nun ein dringender Handlungsbedarf eine kurzfristige, neue Lösung zur Unterbringung der anderen chirurgischen Ambulanzen zu finden.

Da gegenüber den geplanten Räumlichkeiten für die Ambulanz der Plastischen Chirurgie, welche im ehemaligen Lehrsaal 2 im Gartengeschoss untergebracht werden soll, derzeit mit dem ehemaligen Lehrsaal 3 eine weitere Räumlichkeit zur Verfügung stünde, könnten mit der Etablierung dieser drei Ambulanzen in diesem Bereich sogar noch Synergieeffekte geschaffen werden.

Anmerkung: Der Lehrsaal 3 wird zurzeit als Screeningstelle für unsere Mitarbeiter genutzt.

Herr Galuschka hat aus krankenhauplanerischer Sicht bereits einen ersten Entwurf zur Umsetzung entworfen.